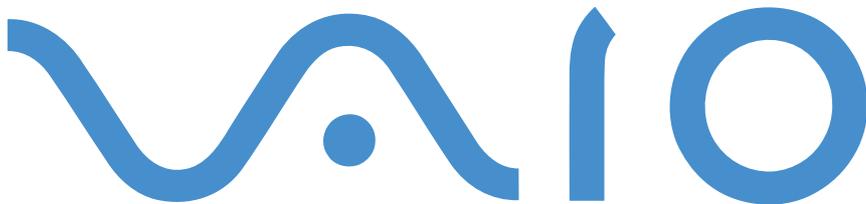


Hinweise zur Software in Ihrem Sony Notebook

PCG-FX301





Bitte unbedingt zuerst lesen

Hinweis

Dieses Produkt enthält Software, die Eigentum der Sony Corporation oder durch Dritte lizenziert ist.. Die Verwendung dieser Software unterliegt den diesem Produkt beiliegenden Lizenzbedingungen bzw. dem Lizenzvertrag. Die Software-Spezifikationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden und müssen daher nicht notwendigerweise mit den aktuellen Verkaufsversionen übereinstimmen. Für Aktualisierungen und Erweiterungen der Software kann ein Entgelt verlangt werden. Die Registrierung bei Online-Diensteanbietern ist möglicherweise kostenpflichtig und erfordert die Weitergabe der Daten Ihrer Kreditkarte. Bei Finanzdienstleistungen ist unter Umständen eine vorherige Absprache mit den beteiligten Finanzunternehmen erforderlich.

©2001 Sony Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Reproduktionen sind – auch auszugsweise – ohne vorherige Genehmigung nicht gestattet.

Sony-Endbenutzer-Softwarelizenzvertrag

Dieser Endbenutzer-Softwarelizenzvertrag (die **Lizenz**) ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen Ihnen und der Sony Corporation, einer Gesellschaft japanischen Rechts (nachstehend **Sony** genannt), dem Hersteller Ihres Sony-Computersystems (die **SONY HARDWARE**). Bitte lesen Sie diesen Lizenzvertrag (EULA) sorgfältig durch, bevor Sie die mit diesem Lizenzvertrag gelieferte Software (die **SONY SOFTWARE**) installieren oder benutzen. Durch das Installieren oder Benutzen der SONY SOFTWARE erklären Sie sich damit einverstanden, an die Bestimmungen dieses Lizenzvertrags gebunden zu sein. Sie sind nur berechtigt, die SONY SOFTWARE in Verbindung mit der SONY HARDWARE zu verwenden. Die SONY SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft.

Ungeachtet dessen gilt für Software, die mit separaten Endbenutzer-Softwarelizenzverträgen (**Dritt-Lizenz**) ausgeliefert wird, einschließlich, jedoch nicht ausschließlich des Windows®-Betriebssystems der Microsoft Corporation, die jeweilige Drittlizenz.

Falls Sie den Bestimmungen dieses Lizenzvertrags nicht zustimmen, schicken Sie die SONY SOFTWARE zusammen mit der SONY HARDWARE dorthin zurück, wo Sie sie erhalten haben.

1. Lizenz: Sony erteilt Ihnen hiermit eine Lizenz für diese SONY SOFTWARE und die dazugehörige Dokumentation. Im Rahmen dieses Lizenzvertrags dürfen Sie die SONY SOFTWARE nur für eigene Zwecke auf einem einzigen Computer (HARDWARE) und nicht in einem Netzwerk nutzen und nur eine einzige Sicherungskopie der SONY SOFTWARE anfertigen.

2. Einschränkungen: Die SONY SOFTWARE beinhaltet urheberrechtlich und sonstig rechtlich geschützte Materialien. Deshalb sind Sie nicht berechtigt, die SONY SOFTWARE ganz oder teilweise zu dekompileieren, zurückzuentwickeln oder zu disassemblieren, soweit dies nicht durch geltende Rechtsvorschriften gestattet wird. Mit Ausnahme der Übergabe der SONY SOFTWARE zusammen mit der SONY HARDWARE an eine Person, die sich ebenfalls mit den Bedingungen dieser Lizenz einverstanden erklärt, dürfen Sie die SONY SOFTWARE bzw. eine Kopie nicht an Dritte weitergeben, verkaufen oder vermieten.

3. Beschränkte Gewährleistung: Sony gewährleistet für einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen ab Kaufdatum, das durch Vorlage einer Kopie des Kaufbelegs nachzuweisen ist, dass die Medien, auf denen die SONY SOFTWARE gespeichert ist, bei normaler Nutzung keine Material- und Verarbeitungsfehler aufweisen. In der angegebenen Garantiezeit ersetzt Sony kostenlos die defekten Medien, vorausgesetzt, sie wurden sachgemäß verpackt und zusammen mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse und dem Nachweis des Kaufdatums dorthin zurückgeschickt, wo Sie die Medien erhalten haben. Sony haftet nicht für Schäden, die auf Unfall, Missbrauch oder fehlerhafte Anwendung zurückzuführen sind. Die oben genannte beschränkte Gewährleistung ersetzt alle anderen Gewährleistungen, ob ausdrücklich oder stillschweigend, gesetzlich oder anderweitig, und Sony lehnt ausdrücklich sämtliche anderen Gewährleistungen und Bedingungen ab, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die gesetzlichen Gewährleistungen und/oder Bedingungen der zufriedenstellenden Qualität und Eignung für einen bestimmten Zweck. Die Bedingungen dieser beschränkten Gewährleistung berühren in keiner Weise die für Sie als Kunden geltenden gesetzlich festgeschriebenen Rechte, noch beschränken sie die Haftung oder schließen die Haftung im Falle von durch Fahrlässigkeit von Sony verursachten Tod oder Körperverletzung aus.

4. Kündigung: Diese Lizenz gilt, bis sie gekündigt oder beendet wird. Sie können diesen Lizenzvertrag jederzeit durch Vernichtung der SONY SOFTWARE, der dazugehörigen Dokumentation und sämtlicher Kopien davon beenden. Diese Lizenz endet mit sofortiger Wirkung ohne Kündigung seitens Sony, sobald Sie gegen die Bedingungen dieses Lizenzvertrags verstoßen. In einem solchen Fall sind Sie verpflichtet, die SONY SOFTWARE, die dazugehörige Dokumentation und sämtliche Kopien zu vernichten.

5. Anwendbares Recht: Für diese Lizenz gilt japanisches Recht. Bei Fragen zu diesem Lizenzvertrag oder der beschränkten Gewährleistung finden Sie in der Kundenservice-Broschüre alle Angaben, wie Sie sich mit VAIO-Link in Verbindung setzen können. Da Sony ein Partner von ENERGY STAR ist, erfüllen die Produkte von Sony die ENERGY STAR-Richtlinien zur Energieeinsparung. Das **Internationale Energy Star Programm für Bürogeräte** ist ein weltweites Programm zur Förderung der Energieeinsparung bei der Benutzung von Computern und anderen Bürogeräten. Das Programm unterstützt die Entwicklung und Verbreitung von Produkten mit Funktionen, die effektiv zur Energieeinsparung beitragen. Es handelt sich um ein offenes Programm, an dem sich Unternehmen auf freiwilliger Basis beteiligen können. Zielprodukte hierfür sind alle Bürogeräte, wie z. B. Computer, Monitore, Drucker, Faxgeräte und Kopierer. Die einzuhaltenden Standards sowie die Logos sind für alle teilnehmenden Nationen gleich.



Energy Star

ENERGY STAR ist ein in den U.S.A. eingetragenes Warenzeichen.



Sony, DVgate, i.LINK™, PictureGear, MovieShaker, Smart Capture, Oberflächendesign, VisualFlow, VAIO und das VAIO-Logo sind Warenzeichen der Sony Corporation. Das Windows- und das Windows Millennium Edition-Logo sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Alle anderen Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Änderungen der technischen Daten vorbehalten.

Hinweise zur Software in Ihrem Notebook

Ihr Sony Notebook wird funktionsbereit ausgeliefert. Sie können sofort nach dem Einschalten mit dem Notebook arbeiten, spielen, lernen und kommunizieren. In diesem Abschnitt finden Sie einen Überblick über die Möglichkeiten und Funktionen der auf Ihrem Notebook installierten Software.

Sony-Software



DVgate

Sony Electronics



DVgate ist ein Paket aus drei sich ergänzenden Anwendungen: DVgate Motion, DVgate Still und DVgate Assemble. Mit diesen Anwendungen können Sie digitale Videoclips mühelos auswählen und bearbeiten und sie dann zu einem professionell aussehenden Video montieren. Wenn Ihr Computer über den i.LINK™-Anschluss mit Ihrer digitalen Videokamera verbunden ist, stehen Ihnen alle erforderlichen Bearbeitungsfunktionen zur Verfügung. Sie können die Bilder aufnehmen, in der Vorschau betrachten, ausgewählte Elemente ausschneiden und zusammensetzen und die neu erstellten Sequenzen im AVI-Format oder MPEG1-format speichern. DVgate Still gibt digitale Bilder von einem digitalen Videorecorder oder einer digitalen Videokamera wieder und speichert diese als Grafikdateien auf Ihrer Festplatte



Memory Stick Formatter

Sony Electronics

Memory Stick Formatter ist ein spezielles Programm zum Formatieren von Memory Sticks. Verwenden Sie zum Neuformatieren von Memory Sticks ausschließlich dieses Programm. Sie können mit dieser Software außerdem Memory Sticks neu formatieren, die unter Windows nicht mehr als Laufwerk erkannt werden. Memory Stick Formatter unterstützt Memory Sticks mit folgenden Speicherkapazitäten: 4 MB, 8 MB, 16 MB, 32 MB, 64 MB, 128 MB.

Beim Formatieren des Memory Sticks mit dieser Anwendung werden alle Daten auf dem Memory Stick unwiderruflich gelöscht. Erstellen Sie daher vor dem Formatieren gegebenenfalls eine Sicherheitskopie Ihrer Daten.



MovieShaker

Sony Electronics

MovieShaker[®] dient zur Erstellung persönlicher Videos - komplett mit Übergängen, Spezialeffekten, Hintergrundmusik und Text. Sie müssen nur Ihre Videoclips importieren und den gewünschten Stil auswählen - den Rest erledigt MovieShaker[®] für Sie. Sie können aber auch selbst als Regisseur tätig werden und Ihr ganz persönliches Video erstellen. Sie legen die genaue Reihenfolge der Clips fest und fügen Spezialeffekte bzw. Bildübergänge ein. Sie können auch Ihre eigene Musik importieren - MovieShaker[®] passt die Länge der Musik automatisch auf die Länge Ihres Videos an.



OpenMG Jukebox

Sony Electronics

OpenMG ist eine Technologie zum Urheberrechtsschutz, die von der Sony Corporation entwickelt wurde. Mit dieser Technologie können Sie digitale Musikdaten auf einem PC aufzeichnen und wiedergeben. Wenn die Daten auf der Festplatte verschlüsselt und aufgezeichnet sind, können Sie diese mit der OpenMG-Technologie auf dem PC wiedergeben. Eine unzulässige Verbreitung der Daten über das Netzwerk wird dabei jedoch verhindert. Der Zweck der OpenMG-Technologie besteht darin, eine Umgebung zu schaffen, in der größere Mengen qualitativ hochwertiger Musik ohne eine anschließende unzulässige Verbreitung der Musikdateien verteilt werden können.

Open MG Jukebox ist die Software innerhalb des OpenMG-Systems zur Verschlüsselung und Verwaltung der Musikdateien, die entweder über EMD-Dienste heruntergeladen oder aus Ihrer eigenen CD oder dem Internet übernommen (oder erstellt) wurden.



PictureGear

Sony Electronics

Mit dieser Digitalbibliothek können Sie Ihre eigene Umgebung (Fotos, Hintergründe, Desktop-Hintergrundbilder, Diaschau usw.) gestalten. PictureGear unterstützt Sie beim Entwerfen und Einrichten eigener Bildschirmschoner, Panoramabilder (kombinierter Bilder)... Mit den GIF-Animationswerkzeugen bringen Sie sogar Ihre Lieblingsbilder zum Laufen. Oder Sie stellen mit PictureGear Label Maker Etiketten für alle Ihre Medien her. Sie können aber auch Filme in verschiedenen Formaten wiedergeben. Sie können auch Alben aus Ihren Bildern zusammenstellen, und die auf einer Webseite aufnehmen.



Smart Capture

Sony Electronics

Sie können eine Digitalkamera an Ihren Computer anschließen, um Standbilder und Videoclips aufzunehmen, die Sie sich dann anzeigen lassen oder per E-Mail versenden können. Die Bilder aus der Kamera werden im Finder-Fenster von Smart Capture angezeigt, wo Sie die Einstellungen ändern oder Effekte erzeugen können. Mit Smart Capture können Sie Bilder über i.LINK™-kompatible Geräte aufnehmen oder auch mit Hilfe der Panoramafunktion Teilbilder für ein Panoramabild erfassen.



Smart Connect

Sony Electronics

Mit Hilfe von Smart Connect können Sie Dateien in einen anderen (mit Smart Connect ausgestatteten) VAIO-Computer kopieren und dort bearbeiten oder löschen, wenn dieser über ein i.LINK™-Kabel angeschlossen ist. Sie können Dokumente auch auf einem Drucker ausgeben, der an einen anderen VAIO-Computer angeschlossen ist.



Oberflächendesign

Sony Electronics

Mit dem Oberflächendesign können Sie das Aussehen der Sony-Software ändern.



VAIO System Information

Sony Electronics

Mithilfe der VAIO System Information (Start - VAIO - Hilfe - VAIO System Information) können Sie immer die **Produkt**-Version (Modellbezeichnung, Seriennummer, BIOS-Version, Version und Seriennummer des Betriebssystems) sowie die **Systeminformationen** (CPU, Taktfrequenz, Systemspeicherkapazität und Cache-Speicher) Ihres Notebooks prüfen.



VisualFlow

Sony Electronics

Mit VisualFlow können Sie interaktiv den Inhalt Ihres Memory Sticks (optional erhältlich) durchsuchen. VisualFlow zeigt den Inhalt von Memory Stick-Dateien in verschiedenen Ansichten an und ermöglicht die Wiedergabe/Anzeige von Standbildern, Filmen oder Klangdateien in VisualFlow oder anderen Programmen.



Produkt-Sicherheitskopien auf CD-ROM

Sony Corporation

Mithilfe dieser Produkt-Sicherheitskopien auf CD-ROM können Sie das System, die mit dem Computer ausgelieferten Softwareanwendungen und die gebündelten Gerätetreiber neu installieren, falls sie beschädigt oder versehentlich gelöscht wurden. Probleme beim Betrieb Ihres Computers können meist durch die erneute Installation eines einzelnen Gerätetreibers behoben werden. Sie müssen nicht unbedingt das gesamte System wiederherstellen.

! Diese CD-ROMs können nur mit dem von Ihnen erworbenen Sony Notebook verwendet werden. Die Verwendung auf einem anderen Sony PC oder dem PC eines anderen Herstellers ist nicht vorgesehen!



Betriebssystem und andere vorinstallierte Software



Windows® Millennium Edition

Microsoft Corporation

Microsoft® Windows® Millennium ermöglicht eine enge Einbindung von Netzwerken sowie des Internets und gewährleistet dadurch eine bessere Systemleistung sowie eine einfachere Systemdiagnose und -wartung.

Windows® Millennium schafft die Voraussetzungen für die Unterstützung der neuesten Grafik-, Klang- und Multimedia-Technologien, für das einfache Hinzufügen und Entfernen von Peripheriegeräten sowie das Zusammenwirken von Fernsehgerät und Computer.

Das neue Betriebssystem baut auf den bahnbrechenden Funktionen von Windows® 98 auf. Windows® Millennium unterstützt weiterhin alle älteren Windows-Anwendungen und -Technologien. Hinweise zu häufigen Fragen sowie zur technischen Unterstützung finden Sie unter:

<http://support.microsoft.com/directory>



Internet Explorer 5.5

Microsoft Corporation

Internet Explorer ist der Internet-Browser von Microsoft. Der Setup-Assistent konfiguriert Ihren Computer so, dass er Verbindungen automatisch mit dem Service-Provider Ihrer Wahl aufnimmt. Mit dem leistungsfähigen E-Mail-Paket können Sie über das Internet elektronische Post, einschließlich angehängter Dateien, empfangen und verschicken. NetMeeting, Outlook Express und Microsoft Chat sind einige weitere Komponenten des Internet Explorer 5.5. Internet Explorer 5.5 bietet mit der 128-Bit-Verschlüsselung den höchstmöglichen Schutz für Ihre gesamte per Internet abgewickelte Kommunikation, auch bei der

Weitergabe von Kreditkartendaten und bei Finanztransaktionen. Neue Benutzer werden durch die Tour und die Online-Hilfe umfassend in die Internetbenutzung eingewiesen. Hinweise zu häufigen Fragen sowie zur technischen Unterstützung finden Sie unter:

<http://support.microsoft.com/directory>



Adobe® Acrobat® Reader 4.1

Adobe Systems Incorporated

Mit der Acrobat® Reader-Software können Sie elektronische Dokumente im PDF-Format (Portable Document Format) anzeigen, durchblättern und drucken. Das PDF-Format ist ein offenes Dateiformat, das Dokumente auf allen bekannten Plattformen originalgetreu wiedergibt. Wenn Sie den Acrobat® Reader installiert haben, können Sie PDF-Dateien in Ihrem Web-Browser öffnen und anzeigen. Klicken Sie einfach auf eine PDF-Datei, die in eine HTML-Datei eingebettet ist. Während die restlichen Seiten noch heruntergeladen werden, wird die erste Seite des Dokuments bereits angezeigt. Hinweise zu häufigen Fragen sowie zur technischen Unterstützung finden Sie unter:

<http://www.adobe.com>



RealPlayer

RealNetworks

RealPlayer ist der Video- und Audio-Player von RealNetworks. Er ermöglicht den Zugriff auf 2500 Radiosender mit Musik-, Nachrichten- und Sportprogrammen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.real.com>



QuickTime 4.1.2

Apple

QuickTime ist eine Technologie von Apple, die Video-, Audio-, Klang- und Musik-Dateien sowie Filme mit 3D und virtueller Realität für Ihren Internet-Browser und für Windows zum Leben erweckt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.apple.com/quicktime>



WinDVD

InterVideo, Inc.

WinDVD von InterVideo Inc. ist ein leicht zu bedienender DVD-Player. WinDVD bietet alle Funktionen, die Sie von einem Standard-DVD-Player erwarten würden. Darüber hinaus werden Ihnen einige sehr erweiterte Funktionen geboten, wie beispielsweise eine umfassende VCD 2.0-Unterstützung, eine vollständige hochgenaue Videodekodierung, eine Auswahl von Benutzerschnittstellen sowie Optionen für die Videoanzeige. Sie können DVD-Filme, interaktive DVD-Titel, MPEG-Videoinhalte, Video-CDs und Audio-CDs wiedergeben. WinDVD bestimmt automatisch den Datenträgertyp in Ihrem DVD-Laufwerk und verwendet das richtige Wiedergabeverfahren. Hinweise zu häufigen Fragen sowie zur technischen Unterstützung finden Sie auf der Website unter:

<http://www.intervideo.com>

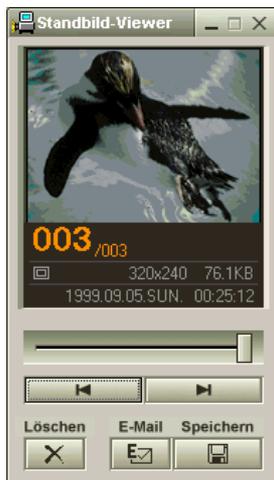
Smart Capture

Mit dem Programm Smart Capture können Sie über eine Digitalkamera, die mit Ihrem Computer verbunden ist, Standbilder und Videoclips aufnehmen.

Aufnehmen von Standbildern

Sie können Standbilder mithilfe i.LINK™-kompatibler Geräte aufnehmen.

So nehmen Sie Standbilder auf:



- 1 Starten Sie **Smart Capture**, indem Sie im Menü **Start** den Befehl **Programme / Smart Capture** wählen. Das Fenster **Finder** wird eingeblendet und zeigt das Bild des Motivs an.
- 2 Richten Sie das Objektiv auf das aufzunehmende Motiv aus.
- 3 Klicken Sie im Fenster **Smart Capture** auf die Schaltfläche **Aufnahme**. Im Fenster **Standbild-Viewer** wird das aufgenommene Bild im **Standbild-Anzeigebereich** eingeblendet.
- 4 Um **Smart Capture** zu schließen, klicken Sie auf die Schaltfläche  ganz oben rechts im Fenster.

Anzeigen aufgenommener Standbilder im Standbild-Viewer

Wählen Sie im Menü **Start** den Befehl **Programme/Smart Capture**, und klicken Sie in der Liste auf **Standbild-Viewer**. Sie können hier die Bilder anzeigen, speichern, löschen oder per E-Mail versenden.

Zum Beenden des **Standbild-Viewer** klicken Sie auf die Schaltfläche .

- ★ Standbilder können in den folgenden Formaten aufgenommen werden: 640 x 480, 320 x 240, 160 x 120, 80 x 60 Pixel.
- ★ Bei niedrigen Auflösungen (d. h. 80 x 60 Pixel) kann das im Fenster **Finder** angezeigte Bild verschwommen aussehen.
- ★ Bei der Anzeige sich schnell bewegender Objekte kann es zu Lücken kommen. Dabei handelt es sich jedoch nicht um einen Fehler.
- ★ Mithilfe von **PictureGear 2.5SE** oder neuerer Version können Sie ein Panoramabild erzeugen.
- ★ Sie können mit **Smart Capture** Standbilder und Videoclips von einer Digitalvideokamera aufnehmen.

Versenden von Standbildern per E-Mail

So versenden Sie Standbilder per E-Mail:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** in der **Windows**[®]-Task-Leiste.
 - 2 Gehen Sie mit dem Mauszeiger auf **Programme** und dann auf **Smart Capture**.
 - 3 Klicken Sie auf **Standbild-Viewer**.
 - 4 Wählen Sie das per E-Mail zu versendende Standbild mithilfe der Schaltflächen  oder .
 - 5 Klicken Sie auf **Mail**.
Das E-Mail-Programm wird geöffnet, und die ausgewählte Datei ist bereits an die neue E-Mail-Nachricht angehängt.
 - 6 Versenden Sie die E-Mail.
-  Bei Verwendung der E-Mail-Software müssen Sie die MAPI-Option (Messaging Application Program Interface) aktivieren. MAPI ist eine Microsoft[®] Windows-Programmierschnittstelle, die das Versenden von E-Mail-Nachrichten aus einer Windows-Anwendung und das Anhängen des bearbeiteten Dokuments an die E-Mail-Nachricht ermöglicht.

Aufnahmen von Videoclips

Mit dem Programm **Smart Capture** können Sie Videoclips mit einer an Ihren Computer angeschlossenen Videokamera aufzeichnen, abspielen oder per E-Mail versenden.

So nehmen Sie Videoclips auf:

- 1 Starten Sie das Programm **Smart Capture**.
- 2 Wählen Sie mit der Schaltfläche **Aufnahmemodus** den Modus **Film**.
Das Bild wird im Fenster **Finder** angezeigt.
- 3 Richten Sie die Kamera auf das Motiv.
- 4 Passen Sie die Bildeinstellungen an.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Aufnahme**, um einen Videoclip aufzuzeichnen (je nach den Einstellungen, die Sie unter **Aufnahmooptionen** gewählt haben, können Sie bis zu 60 Sekunden lang aufzeichnen).
- 6 Klicken Sie wiederum auf **Aufnahme**, wenn Sie fertig sind.
Das Fenster **Filmwiedergabe** wird angezeigt, und der aufgenommene Videoclip wird darin abgespielt.
- 7 Klicken Sie auf ►, um die Bilder abzuspielen. Klicken Sie auf ■■ zum Anhalten, ■ zum Beenden der Wiedergabe.
- 8 Um **Smart Capture** zu schließen, klicken Sie auf .

 Sie können Videoclips in den folgenden Formaten aufnehmen:

Nicht komprimiert:

- Video 160 x 120, 24 Bit, max. 10 Bilder/s.
- Audio PCM, 11.025 kHz, 16 Bit, monophon

Komprimiert:

- Video MPEG1 160 x 112, max. 30 Bilder/s.
- Audio MPEG1, 44.1 kHz (entspricht effektiv maximal 11.025 kHz), monophon.

Bei der Anzeige sich schnell bewogender Objekte kann es zu Lücken kommen. Dabei handelt es sich jedoch nicht um einen Fehler.

Versenden von Videoclips per E-Mail

Wenn Sie einen Videoclip mit niedriger Auflösung aufnehmen, können Sie ihn leicht per E-Mail versenden.

So versenden Sie Videoclips per E-Mail:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** in der **Windows**[®]-Task-Leiste.
- 2 Zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf **Programme** und dann auf **Smart Capture**.
- 3 Klicken Sie auf **Filmwiedergabe**.
- 4 Klicken Sie auf **Mail**.
Das Dialogfeld **Komprimierungseinstellungen** wird angezeigt.
- 5 Wählen Sie die Komprimierungsrate durch Verschieben des Schiebereglers.
- 6 Klicken Sie auf **Komprimierung starten**.
Wenn die Komprimierung beendet ist, werden Sie in einem Dialogfeld gefragt, ob Sie die Datei an Ihre E-Mail anhängen möchten.
- 7 Bestätigen Sie und verschicken Sie die E-Mail.

Individuelle Konfiguration des Notebooks

Die folgenden Abschnitte beschreiben in Kurzform, wie Sie die Haupteinstellungen Ihres Computers ändern können. Unter anderem lernen Sie, wie Sie Ihr Modem für die Benutzung vorbereiten und wie Sie Ihre Sony Software und Dienstprogramme verwenden und anpassen.

Konfigurieren Ihres Modems

Achten Sie vor Verwendung des internen Modems bzw. bei Verwendung des Modems auf Reisen darauf, dass das Land des gerade aktiven Standortes, das unter **Modems** definiert ist, mit dem Land übereinstimmt, aus dem Sie gerade wählen.

So konfigurieren Sie Ihr Modem:

- 1 Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
- 2 Doppelklicken Sie auf **Modems**.
Das Dialogfeld **Eigenschaften von Modems** wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Allgemein**.
- 4 Klicken Sie auf **Wählparameter**.
- 5 Überprüfen Sie die **Länder-/Regioneneinstellungen**, und stellen Sie sicher, dass diese mit dem Ort übereinstimmen, von dem Sie gerade wählen.
- 6 Wenn Sie Ihre Standorteinstellungen geändert haben, klicken Sie auf **Übernehmen** und dann auf **OK**.

 Bevor Sie neue Ländereinstellungen zuweisen, achten Sie bitte darauf, dass Ihre Telefonleitung von Ihrem VAIO Notebook getrennt ist.

Ändern des Designs Ihrer Benutzeroberfläche

Sie können mit dem **Oberflächendesign** das Aussehen der Sony-Software ändern.

So ändern Sie das Aussehen des Fensters mit Hilfe des Oberflächendesigns:

- 1 Klicken Sie auf **Start**, wählen Sie **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
- 2 Doppelklicken Sie auf **Oberflächendesign**.
Das Dialogfeld **Oberflächendesign** wird angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf << oder >>, um das gewünschte Design auszuwählen.
- 4 Klicken Sie auf **Übernehmen**.
Daraufhin ändert sich das Aussehen des Fensters, um Ihnen in der Vorschau einen Eindruck des gewählten Designs für die Sony-Software zu geben.
- 5 Klicken Sie auf << oder >>, wenn Sie ein anderes Design ausprobieren wollen.
- 6 Wenn Sie mit Ihrer Auswahl zufrieden sind, klicken Sie auf **OK**.
Das Dialogfeld **Oberflächendesign** wird geschlossen, und Ihre Sony-Software erscheint nun im ausgewählten Design.

Energieeinsparung

Über die Energieoptionen in der Systemsteuerung können Sie die Energiesparstufen Ihres Notebooks verwalten:

So verwalten Sie die Energiesparstufen des Notebooks:

- 1 Klicken Sie auf **Start**.
- 2 Wählen Sie **Einstellungen**.
- 3 Klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
Wenn eine kurze Symbolliste eingeblendet wird, klicken Sie im linken Teilfenster auf der Bezeichnung **Alle Systemsteuerungsoptionen anzeigen**, um sich alle möglichen Systemsteuerungssymbole anzeigen zu lassen.
- 4 Doppelklicken Sie auf das Symbol **Energieoptionen**.
Daraufhin wird das Dialogfeld **Eigenschaften von Energieoptionen** eingeblendet, das 5 Registerkarten enthält.
Energieschemas: Auf dieser Seite können Sie das Energieschema mit den Einstellungen auswählen, die für Ihren Computer am besten geeignet sind.
Alarm: Auf dieser Seite können Sie einen Alarm einstellen, so dass Sie bei Erreichen eines bestimmten Energiestands gewarnt werden.
Batterieanzeige: In diesem Fenster können Sie sehen den aktuellen Batteriezustand ablesen.
Erweitert: Hier können Sie verhaltensspezifische Einstellungen vornehmen. So können Sie z. B. entscheiden, was beim Schließen der Abdeckung des tragbaren Computers geschehen soll:
 - nichts,
 - der Computer wird in den Standby-Modus geschaltet,
 - der Computer wird in den Ruhezustand geschaltet,
 - der Computer wird ausgeschaltet.**Ruhezustand:** Hier können Sie entscheiden, ob Sie den Ruhezustand aktivieren möchten. Wenn Ihr

Computer in den Ruhezustand geschaltet wird, werden alle auf der Festplatte befindlichen Daten gespeichert, und der Computer wird dann ausgeschaltet. Bei Umschalten aus dem Ruhemodus kehrt der Computer in den Normalmodus zurück.

- 5 Klicken Sie auf **Übernehmen** und dann auf **OK**.

Auswählen der Anzeigemodi

Dieses Notebook ist mit einer ATI-Grafikkarte ausgestattet. Wenn an den Computer ein externes Display angeschlossen ist, können Sie wählen, welches Display verwendet werden soll.

So wählen Sie ein Display aus:

- 1 Klicken Sie in der Task-Leiste auf **Start**, wählen Sie **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Systemsteuerung**.
Die **Systemsteuerung** wird angezeigt.
- 2 Doppelklicken Sie auf das Symbol **Anzeige**.
Das Dialogfeld **Eigenschaften von Anzeige** wird eingeblendet.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweitert**.
Das Dialogfeld **Eigenschaften von Rage Mobility-M1 AGP** wird eingeblendet.
- 5 Klicken Sie auf die Registerkarte **Anzeige**, um die Anzeigeeigenschaften einzustellen.
Wenn Sie auf dem externen Display keinen Film erkennen können, stellen Sie das externe Display auf **Primär**. Wählen Sie die Registerkarte **Anzeige** und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Monitor oder TV**, um die Einstellung von **Sekundär** in **Primär** zu ändern.

Je nach verwendetem Computerdisplay und in Abhängigkeit vom jeweiligen Projektor ist die gleichzeitige Anzeige auf dem Notebook-Display und dem externen Anzeigegerät oder Projektor nicht möglich.

Schalten Sie zuerst die Peripheriegeräte und dann den Computer aus.

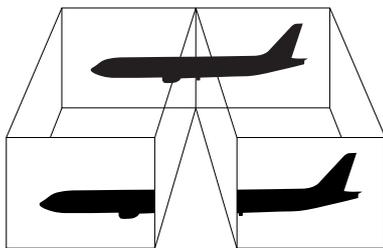
Für nähere Informationen über den ATI-Videocontroller klicken Sie auf das Symbol ATI in der Taskleiste und dann auf Hilfe.

Verwenden der Doppelanzeigefunktion

Mit Hilfe der Doppelanzeigefunktion (Dual Display) können Sie verschiedene Ausschnitte Ihres Desktops auf verschiedene Displays aufteilen. Wenn Sie am Monitoranschluss beispielsweise einen externen Monitor anschließen, können Ihr LC-Display und der Monitor gemeinsam als ein Desktop fungieren.

Sie können den Cursor dann von einem Display in das andere bewegen. Auf diese Weise können Objekte, wie z. B. ein offenes Anwendungsfenster oder eine Symbolleiste, von einem Display in das andere gezogen werden.

Diese Konfiguration, bei der ein Desktop auf getrennte Displays verteilt wird, wird als virtueller Desktop bezeichnet.



Bestimmte Softwareprogramme sind u. U. nicht mit dem Doppelanzeigemodus kompatibel.

Vergewissern Sie sich, dass Ihr Computer nicht in den Standby-Modus oder Ruhezustand geschaltet wird, während Sie den Doppelanzeigemodus verwenden. Andernfalls kehrt Ihr Computer u. U. nicht wieder in den Normalmodus zurück.

Wenn Sie für jedes Display andere Farbeinstellungen vornehmen, teilen Sie ein einzelnes Fenster nicht auf zwei Displays auf. Ansonsten arbeitet Ihre Software u. U. nicht einwandfrei.

Wählen Sie weniger Farben oder eine niedrigere Auflösung für jedes Display.

In der Doppelanzeigefunktion können Sie keine DVDs abspielen.

Auswählen des Doppelanzeigemodus

So wählen Sie den Doppelanzeigemodus aus:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** in der **Windows**[®]-Task-Leiste.
- 2 Gehen Sie mit dem Mauszeiger auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
- 3 Doppelklicken Sie auf das Symbol **Anzeige**.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.
- 5 Klicken Sie auf die Anzeige mit der Kennzeichnung **2** und anschließend auf **Ja**.

Einstellen der Farben und Auflösung für jedes Display

Sie können für jedes Display, das Bestandteil des virtuellen Desktops ist, die Farben und die Auflösung einstellen.

So stellen Sie die Farben und Auflösung für jedes Display separat ein:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** in der **Windows**[®]-Task-Leiste.
- 2 Gehen Sie mit dem Mauszeiger auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
- 3 Doppelklicken Sie auf das Symbol **Anzeige**.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.
- 5 Klicken Sie auf die Anzeige, die Sie ändern möchten (1 oder 2).
- 6 Wählen Sie eine Option aus der Liste **Farben** aus, wenn Sie die Farben ändern möchten.
- 7 Mithilfe des Schiebereglers für **Auflösung** können Sie die Auflösung ändern.
- 8 Klicken Sie auf **OK**.

Anpassen des virtuellen Desktops

Sie können den Doppelanzeigemodus benutzerspezifisch anpassen, indem Sie die Position der beiden Monitore ändern, aus denen sich der virtuelle Desktop zusammensetzt.

So passen Sie den Doppelanzeigemodus benutzerspezifisch an:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** in der **Windows**[®]-Task-Leiste.
- 2 Gehen Sie mit dem Mauszeiger auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
- 3 Doppelklicken Sie auf das Symbol **Anzeige**.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.
- 5 Ziehen Sie die Monitor-Symbole, bis sie der physikalischen Anordnung Ihrer Monitore entsprechen. Zum Erstellen eines virtuellen Desktops müssen Sie die beiden Monitorsymbole miteinander verbinden.
- 6 Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu übernehmen.

Deaktivieren der Doppelanzeigefunktion

So deaktivieren Sie die Doppelanzeigefunktion:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** in der **Windows**[®]-Task-Leiste.
- 2 Gehen Sie mit dem Mauszeiger auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
- 3 Doppelklicken Sie auf das Symbol **Anzeige**.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.
- 5 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Anzeige, die Sie deaktivieren möchten (1 oder 2).
- 6 Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktiviert**.
Dadurch wird die Doppelanzeige aktiviert.

Produkt-Sicherheitskopien auf CD-ROM

Mit den mit Ihrem Computer gelieferten Produkt-Sicherheitskopien auf CD-ROM können Sie Ihr gesamtes System wiederherstellen oder aber einzelne Anwendungen oder die Gerätetreiber manuell neu installieren.

Durch das Neuinstallieren des Systems können Sie das Bild der Festplatte wiederherstellen, das auf Ihrem Notebook zu Beginn Ihrer Arbeit vorhanden war.

Verwenden Sie die **System-Sicherheitskopie** in den folgenden Fällen:

- Bei einem schwerwiegenden Systemabsturz.
- Wenn Sie die Größe Ihrer Partitionen verändern möchten.

Verwenden Sie die **Anwendungs-Sicherheitskopie** auf CD-ROM in den folgenden Fällen:

- Um einzelne Gerätetreiber neu zu installieren, wenn ein Gerät nicht einwandfrei funktioniert.
- Um eine einzelne Anwendung neu zu installieren, wenn Sie Probleme bei ihrer Ausführung haben.

Neuinstallation des Systems

Verwenden Sie diese Option nur, wenn Ihr System schweren Schaden genommen hat, wenn z. B. Windows® nicht mehr startet oder Ihr PC sich äußerst eigenartig verhält. Die Neuinstallation des Systems wird die Originalkonfiguration Ihres PCs auf der Festplatte C: wiederherstellen. Die Daten auf Ihrem Laufwerk D: werden nicht gelöscht, wenn Sie die Option zur Beibehaltung der aktuellen Partitionseinstellungen gewählt haben. Wenn Sie die Größe der Partitionen ändern möchten, werden die vorhandenen Daten auf beiden Laufwerken (C: und D:) gelöscht.

Bei einer Neuinstallation des Systems können Sie zwischen einer **Standard-Wiederherstellung** und einer **erweiterten Wiederherstellung** wählen.

Bei einer **Standard-Wiederherstellung** werden die aktuellen Partitionsgrößen nicht verändert. Wenn Sie eine **Erweiterte Wiederherstellung** durchführen, können Sie die Partitionsgrößen anpassen.

 Die CD-ROMs können nur mit dem von Ihnen erworbenen Sony Notebook verwendet werden. Die Verwendung auf einem anderen Sony PC oder dem PC eines anderen Herstellers ist nicht vorgesehen.

Die Wiederherstellung kann bis zu sechzig Minuten in Anspruch nehmen.

- ! Bei einer Neuinstallation des Systems werden sämtliche Daten, die auf dem Laufwerk C: gespeichert sind, unwiderruflich gelöscht. (Wenn Sie die Einstellungen der Partition verändern, gilt dies auch für die Daten auf dem Laufwerk D:.)
- ! Achten Sie vor der Neuinstallation darauf, dass Ihr Computer an das Stromnetz angeschlossen ist (und nicht im Akkubetrieb läuft).
- ! Nach der Neuinstallation muss die CD mit der Produkt-Sicherheitskopie vor dem Neustart des Computers aus dem Laufwerk herausgenommen werden. Falls sich die CD-ROM dann noch im Laufwerk befindet, wird eine nochmalige Neuinstallation durchgeführt.



Standard-Wiederherstellung des Systems

So nehmen Sie eine Standard-Wiederherstellung des Systems vor:

- 1 Nehmen Sie die CD-ROM mit der Sicherheitskopie.
- 2 Schalten Sie Ihren Computer ein (nur mit angeschlossenem Netzadapter), und legen Sie die CD in das DVD-ROM-Laufwerk ein.
- 3 Fahren Sie Ihren Computer herunter (**Start/Beenden/Herunterfahren**).
- 4 Warten Sie zehn Sekunden.
- 5 Schalten Sie Ihren Computer wieder ein.
- 6 Klicken Sie auf dem ersten angezeigten Bildschirm auf **S (Standard)**.
Der Systeminstallationsbildschirm erscheint. Sie werden gefragt, ob Sie mit dem Vorgang fortfahren möchten.
- 7 Klicken Sie auf **J (Ja)**.
- 8 Sie werden nochmals gefragt, ob Sie mit dem Vorgang fortfahren möchten.
- 9 Bestätigen Sie.

Erweiterte Wiederherstellung des Systems

So nehmen Sie eine erweiterte Wiederherstellung des Systems vor:

- 1 Nehmen Sie die CD-ROM mit der Sicherheitskopie.
- 2 Schalten Sie Ihren Computer ein (nur mit angeschlossenem Netzadapter), und legen Sie die CD in das DVD-ROM-Laufwerk ein.
- 3 Schalten Sie den Computer aus.
- 4 Warten Sie zehn Sekunden.
- 5 Schalten Sie Ihren Computer wieder ein.
- 6 Klicken Sie auf dem ersten angezeigten Bildschirm auf **A (Advanced, also Erweitert)**. Der Systeminstallationsbildschirm erscheint. Sie werden gefragt, wie mit den auf Ihrer Festplatte vorhandenen Partitionen verfahren werden soll. Sie können nun unter drei Optionen auswählen.
 - Wiederherstellung des Systems ohne Änderung der Partitionen.
 - Wiederherstellung des Systems mit veränderten Partitionsgrößen.
 - Abbrechen des Wiederherstellungsvorgangs.

Wiederherstellung des Systems ohne Änderung der Partitionen

So stellen Sie das System ohne Änderung der Partitionen wieder her:

- 1 Drücken Sie **C**, um die aktuellen Partitionen beizubehalten. Dies ist die empfohlene Option, wenn Sie das Laufwerk C: wiederherstellen möchten, ohne die Partitionsgrößen oder die Daten auf dem Laufwerk D: zu verändern.
- 2 Drücken Sie **G**, um mit der Wiederherstellung des Systems fortzufahren.
- 3 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- 4 Nehmen Sie nach der Wiederherstellung die Produkt-Sicherheitskopie aus dem DVD-ROM-Laufwerk heraus.
- 5 Drücken Sie zum Neustarten Ihres Notebooks eine beliebige Taste.

Wiederherstellung des Systems mit veränderten Partitionsgrößen

So stellen Sie das System mit geänderten Partitionsgrößen wieder her:

- 1 Drücken Sie **P**, um die Partitionen auf Ihrem Notebook zu verändern. Wählen Sie diese Option nur, wenn die Partitionsgrößen verändert werden sollen.
 - 2 Bestätigen Sie mit **(J)** im nächsten Bildschirm das Löschen der aktuellen Partitionen. Im nächsten Bildschirm wird eine Auswahl möglicher Partitionsgrößen für Ihr neues Laufwerk C: angezeigt. Je nach der von Ihnen gewählten Option werden durch den Wiederherstellungsvorgang eine oder zwei Partitionen auf der Festplatte angelegt.
 - 3 Bestätigen Sie Ihre Auswahl im nächsten Bildschirm.
 - 4 Warten Sie, bis die neuen Partitionen erstellt worden sind und das Notebook neu gestartet wird.
 - 5 Drücken Sie **G**, um mit der Wiederherstellung des Systems fortzufahren.
 - 6 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
 - 7 Nehmen Sie nach der Wiederherstellung die Produkt-Sicherheitskopie aus dem DVD-ROM-Laufwerk heraus.
 - 8 Drücken Sie zum Neustarten Ihres Notebooks eine beliebige Taste.
- ! Bitte beachten Sie, dass mit dieser Option alle vorhandenen Daten auf den Laufwerken C: und D: gelöscht werden, bevor die Wiederherstellung beginnt.

Abbrechen des Wiederherstellungsvorgangs

Während der Neuinstallation werden Sie immer gewarnt, wenn eine von Ihnen zu treffende Entscheidung nicht wieder rückgängig gemacht werden kann. Sofern dies möglich ist, können Sie in den Installationsbildschirmen entweder zum vorangegangenen Bildschirm zurückkehren oder die Neuinstallation abbrechen.

Wiederherstellung einer Anwendung

Mithilfe des Programms zur Wiederherstellung einer Anwendung können Sie einzelne Anwendungen neu installieren. Die Neuinstallation kann Probleme bei einem nicht mehr einwandfrei laufenden Programm lösen.

So nehmen Sie die Wiederherstellung einer Anwendung vor:

- 1 Nehmen Sie die CD-ROM mit der **neusten** Sicherheitskopie.
- 2 Schalten Sie Ihren Computer ein (nur mit angeschlossenem Netzadapter). Warten Sie, bis Windows gestartet ist und läuft.
- 3 Legen Sie die CD-ROM mit der Produkt-Sicherheitskopie in das DVD-ROM-Laufwerk ein.
- 4 Öffnen Sie das DVD-ROM-Laufwerk über **Windows-Explorer**, und klicken Sie auf das Verzeichnis **Apps**.
- 5 Öffnen Sie das Verzeichnis für die wiederherzustellende Anwendung.
- 6 Doppelklicken Sie auf Programm **Einrichten**.
- 7 Folgen Sie den Anweisungen im **Installationsprogramm**.

 Sie müssen die CD-ROM mit der neuesten Produkt-Sicherheitskopie aus Windows ausführen.

Die Anwendung lässt sich nicht von der DOS-Ebene aus starten.

Bei der Neuinstallation einer Anwendung gehen keine Daten auf der Festplatte verloren.

Neuinstallation eines Gerätetreibers

Einige Anwendungen und Zusatzgeräte benötigen bestimmte Treiber, die sich nicht im **Treiber**-Ordner von Windows® befinden. Mithilfe der neuesten Produkt-Sicherheitskopie auf CD-ROM können Sie die für Ihre vorinstallierten Anwendungen benötigten Treiber leicht finden und installieren.

So installieren Sie einen Gerätetreiber neu:

- 1 Zuerst prüfen Sie, ob sich der neu zu installierende Treiber auf der **neusten** CD-ROM mit der Produkt-Sicherheitskopie befindet. Im **Treiber**-Verzeichnis befinden sich nur die Gerätetreiber, die nicht mit Windows® geliefert werden.
- 2 Durchsuchen Sie alle Unterverzeichnisse nach dem gewünschten Treiber.
- 3 Zur Installation des jeweiligen Treibers starten Sie als nächstes den Hardware-Assistenten. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, dann auf **Einstellungen, Systemsteuerung**, und doppelklicken Sie dann auf **Hardware**.

Verwenden partitionierter Laufwerke

Im Fenster **Arbeitsplatz** oder in **Windows-Explorer** werden möglicherweise zwei Festplattenlaufwerke angezeigt: (C: und D:). Ihr Festplattenlaufwerk wird ab Werk mit zwei logischen Partitionen geliefert. Dies bedeutet jedoch nicht, dass Ihr Computer mit zwei physischen Festplatten ausgestattet ist.

Wenn Sie Ihren Computer in Betrieb nehmen, sind auf dem Laufwerk C: alle Dateien gespeichert, die von Windows und den anderen vorinstallierten Software-Anwendungen benötigt werden, während das Laufwerk D: leer ist. Das Laufwerk D: ist der ideale Speicherplatz für alle Ihre Dokumente, insbesondere für große Dateien, wie mit DVgate Motion aufgenommene Digitalbilder.

 Obwohl Sie eine System-Neuinstallation durchführen und die Partitionseinstellungen ändern können, um nur ein Laufwerk C: zur Verfügung zu haben, wird diese Option für die Verwendung von Videobearbeitungsanwendungen wie DVgate nicht empfohlen.

Für die Optimierung der Datenspeicherung verwenden Sie das Laufwerk C:, um neue Anwendungen zu installieren. Speichern Sie alle Ihre Dokumente auf Laufwerk D: . Dadurch vermeiden Sie auch den Verlust Ihrer Dokumente, wenn Sie Ihr gesamtes System neu installieren müssen.

Versuchen Sie nur dann Partitionen hinzuzufügen, zu löschen oder ihre Größe zu ändern, wenn dies unbedingt erforderlich ist. Durch die Veränderung der Partitionseinstellungen werden u. U. alle Ihre Dateien auf der Festplatte gelöscht.

Wenn Sie Ihr gesamtes System neu installieren müssen, jedoch die auf Ihrer Festplatte gespeicherten Daten nicht verlieren wollen, kopieren Sie alle Dateien, die Sie erhalten wollen, auf das Laufwerk D: . Bei der Neuinstallation des Systems wählen Sie die Option zur Beibehaltung der aktuellen Partitionsinformationen. Dadurch bleibt Ihr Laufwerk D: nach der Neuinstallation des Systems unverändert erhalten.

Wenn Sie die Größe Ihrer Partitionen verändern müssen, können Sie dies durch eine Neuinstallation des Systems durchführen. Beachten Sie hierbei jedoch unbedingt, dass alle Daten auf Ihrer Festplatte gelöscht werden. Wenn Sie die vorhandenen Dateien behalten möchten, achten Sie darauf, vor der Neuinstallation des Systems eine Datensicherung durchzuführen.